Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel
Dresden, 01.03.1802

Empfangsort	Berlin
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.d,Nr.179
Blatt-/Seitenzahl	2S., hs. m. U.
Format	18,9 x 11,2 cm
Bibliographische Angabe	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 335–336.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3477.

[1] Dresden den 1ten März 1802
Liebster Freund,
Hier schicke ich Dir einen Brief von der Mutter, und auch noch einen andern der durch Versehen von Jena aus an mich gekommen ist.
Für die Besorgung der Correctur danke ich recht sehr; ich habe von Posttag zu Posttag gehofft, das Ganze zu erhalten, da schon wie Du Deinen lezten Brief schriebest, nur noch so wenig zu drucken übrig war. Ich bitte Dich, den Druck noch einmal recht zu betreiben, oder wenn Du dieß nicht kannst, mir wenigstens mit umgehender Post zu melden, wie es damit steht, damit ich von neuem an Unger desfalls schreiben kann. Auch verlange ich sehr nach Aushängebogen, das andre Exempl[ar] gieb Bernhardi'n. – Laß Dir auch von U[nger] die für mich bestimmten Exempl[are] geben [2] sowohl die auf Velin als die gewöhnlichen. Ich werde Dir dann die Vertheilung derselben melden.
Ich höre viel schönes von Deinem Lesen über Poesie. Wie steht es mit der Aufführung des Ion? – Schillers Turandot ist schon lange hier. Das wird etwas erbauliches sein.
Tieck hat eine Zeither etwas gekränkelt, daher ist auch der Octav[ianus] noch nicht fertig. T[ieck] wünschte daß ihn auch Schleierm[acher] hören möchte. War dieser bei der Vorlesung? – Jezt ist T[ieck] wieder ziemlich besser. Charlotte befindet sich auch gut, nach Befinden der Umstände. Alle grüßen Dich.
Friedrich.
Becker hat sich auch sehr nach Dir erkundigt. Er war sehr erbaut von Goethe's Kunsturtheilanzeige, auch vom Ton derselben; so kommen alle Extreme wieder zusammen – ἐν και παν [hen kai pan].
Mit den Exempl[aren] des Alarkos könnte dann auch der Shakesp[eare] 8. für Charl[otte] und Tieck, und das lezte Velin Don Quixote geschickt werden.

Namen

Becker, Wilhelm Gottlieb

Bernhardi, August Ferdinand

Ernst, Charlotte

Goethe, Johann Wolfgang von

Schiller, Friedrich

Schlegel, Johanna Christiane Erdmuthe

Schleiermacher, Friedrich

Shakespeare, William

Tieck, Ludwig

Unger, Johann Friedrich Gottlieb

Orte

Dresden

Jena

Werke

Cervantes Saavedra, Miguel de: Don Quijote

Cervantes Saavedra, Miguel de: Leben und Thaten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von La Mancha [Ü: Ludwig Tieck]

Schiller, Friedrich: Turandot, Prinzessin von China

Schlegel, August Wilhelm von: Ion

Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen über schöne Literatur und Kunst (Berlin 1801–1804)

Schlegel, Friedrich von: Alarcos

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Achter Theil [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Tieck, Ludwig: Kaiser Octavianus